

Bezirksamtsvorlage Nr. 31

zur Beschlussfassung -

für die Sitzung am Dienstag, dem 18.01.2022

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage zur Beschlussfassung bei der Bezirksverordnetenversammlung über die Wahl von Mitgliedern des Widerspruchsbeirats zur Mitwirkung im Widerspruchsverfahren in Sozialhilfe- und Eingliederungshilfeangelegenheiten

2. Berichterstatter/in:

Bezirksstadtrat Spallek

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

Die in der Vorlage aufgeführten Bürgerinnen und Bürger werden für die Wahl als ordentliche und stellvertretende Mitglieder des Widerspruchsbeirats zur Mitwirkung im Widerspruchsverfahren in Sozialhilfe- und Eingliederungshilfeangelegenheiten gemäß § 34 AZG i.V.m. § 116 Abs. 2 SGB XII und § 6 AG-SGB IX. für die Dauer der VI. Wahlperiode vorgeschlagen.

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Beschlussfassung einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Soziales und Bürgerdienste beauftragt.

IV. Veröffentlichung: nein

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Mitzeichnung(en):

Keine

Bezirksstadtrat Spallek

Vorlage - zur Beschlussfassung -

über

die Wahl von Mitgliedern des Widerspruchsbeirats zur Mitwirkung im
Widerspruchsverfahren in Sozialhilfe- und Eingliederungshilfeangelegenheiten gemäß § 34
AZG i.V.m. § 116 Abs. 2 SGB XII und § 6 AG-SGB IX.

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die nachfolgend in der Begründung aufgeführten Bürgerinnen und Bürger werden als
ordentliche und stellvertretende Mitglieder des Widerspruchsbeirats zur Mitwirkung im
Widerspruchsverfahren in Sozialhilfe- und Eingliederungshilfeangelegenheiten für die
Dauer der VI. Wahlperiode gewählt.

A) Begründung:

Um eine kontinuierliche Bearbeitung von Widersprüchen zu gewährleisten, muss möglichst
schnell nach den Wahlen und der Konstituierung der bezirklichen Gremien die
Arbeitsfähigkeit des Widerspruchsbeirats gesichert werden.

Gemäß § 34 Allgemeines Zuständigkeitsgesetz (AZG, zuletzt geändert 01.01.2020) i.V.m. §
116 Abs. 2 SGB XII und § 6 des Gesetzes zur Ausführung des Neunten Sozialgesetzbuches
(AG-SGB IX) wird in jedem Bezirk ein Widerspruchsbeirat zur Mitwirkung in
Widerspruchsverfahren des Trägers der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX und des
Trägers der Sozialhilfe nach dem SGB XII gebildet.

Die Mitglieder des Widerspruchsbeirats werden nach § 34 Abs. 4 AZG von der
Bezirksverordnetenversammlung auf die Dauer einer Wahlperiode gewählt.

Im Zuge der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) erfolgten Änderungen des
Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) sowie des Allgemeinen
Zuständigkeitsgesetzes.

Demnach besteht der Widerspruchsbeirat nunmehr nach § 34 Abs. 3 AZG aus:

- a) drei Bezirksverordneten;
- b) einer Vertretung der Gewerkschaften;
- c) drei Vertretungen von Vereinigungen, die Bedürftige betreuen
- d) zwei Vertretungen von Organisationen, die sich für Belange der sozialhilfeberechtigten Menschen mit Migrationshintergrund im Sinne des § 2 des Partizipations- und Integrationsgesetzes einsetzen und zwar vorrangig von Migrantenverbänden;
- e) fünf Vertretungen der Interessensvertretungen der Menschen mit Behinderungen, die vom jeweiligen Bezirksteilhabebeirat nach § 10 des Gesetzes zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch entsandt wurden.

Mit der Änderung des Allgemeinen Zuständigkeitsgesetzes wurde der bisherige Widerspruchbeirat nach § 34 Abs. 3 Buchstabe e) AZG um fünf Vertretungen der Interessensvertretungen der Menschen mit Behinderungen erweitert. Diese sollen vom jeweiligen Bezirksteilhabebeirat gemäß § 10 des Gesetzes zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch in den Widerspruchsbeirat entsandt werden.

Da sich die Einrichtung eines Bezirksteilhabebeirats für den Bezirk Mitte verzögert hat, mittlerweile aber auch Widersprüche im Beirat behandelt werden müssen, die die Eingliederungshilfe betreffen, muss eine Übergangslösung gefunden werden. So ist der Widerspruchsbeirat arbeitsfähig, kann auch in Eingliederungshilfeangelegenheiten mitwirken und somit die Interessen dieses betroffenen Personenkreises vertreten.

Das Amt für Soziales hat den bezirklichen Behindertenbeirat, die bezirkliche Psychiatriekoordination sowie die Suchthilfekoordination und die damalige Behindertenbeauftragte um Vorschläge für jeweils fünf ordentliche und stellvertretende Mitglieder als Vertreter der Interessensvertretungen der Menschen mit Behinderungen gebeten. Von dort wurden Personen benannt, sodass den Bestimmungen des § 34 Abs. 3 Buchstabe e) AZG nachgekommen werden kann.

Damit können unter Berücksichtigung des § 34 Abs. 3 AZG folgende Personen zur Wahl als ordentliche und stellvertretende Mitglieder des Widerspruchsbeirats für die VI. Wahlperiode vorgeschlagen werden:

Ordentliche Mitglieder:	Stellvertretende Mitglieder:
--------------------------------	-------------------------------------

Bezirksverordnete:

Herr Dr. <u>Sven Drebes</u> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen E-Mail: sven.drebes@gruene-fraktion-mitte.de	Frau <u>Evalotte Mohren</u> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen E-Mail: evalottemohren@gruene-fraktion-mitte.de
Herr <u>Falko Krause</u> Fraktion der SPD E-Mail: krausefalko@gmail.com	Herr <u>Andreas Hauptenbuchner</u> Fraktion der SPD E-Mail: andreas.hauptenbuchner@spd-fraktion-mitte.de
Frau <u>Martha Kleedörfer</u> Fraktion DIE LINKE E-Mail: martha.kleedoerfer@dielinke-berlin-mitte.de	Herr <u>Rüdiger Lötzer</u> Fraktion DIE LINKE E-Mail: ruediger@loetzer.com

Vertretung der Gewerkschaften:

Herr (IG Bauen-Agrar-Umwelt) <u>Christian Stephan</u> Krusauer Str. 50a 12305 Berlin Tel.: 030 7435898 E-Mail: christian.stephan60@gmail.com	Herr (VERDI) <u>Leo Watzek</u> Stockholmer Straße 30 13359 Berlin Tel.: dienstl. Feuersozietät: (030) 2633-242 dienstl. Fax: (030) 2633-422 E-Mail: leo.watzek@feuersozietat.de
---	---

Vertretungen von Vereinigungen, die Bedürftige betreuen:

Frau (AWO) <u>Angela Bittner</u> Kyllmannstr. 12a 12203 Berlin Tel.: 030 8213349 E-Mail: info@awo-mitte.de	Frau (VOLKSSOLIDARITÄT) Cathrin Mamoudou Storkower Str. 111 10407 Berlin Tel.: 0151 18088409 E-Mail: cathrin.mamoudou@volkssolidaritaet.de
---	--

Frau Dr. (Diakonisches Hilfswerk) <u>Monika Lüke</u> Wilhelmstr. 115 10963 Berlin Tel.: 030 69038244 Fax: 030 69038249 E-Mail: geschaeftsstelle@diakonie-stadtmitte.de	Herrn (Unionhilfswerk) <u>Horst-Dieter Meurer</u> Liebenwalder Str. 38 13347 Berlin Tel.: 030 4562266 E-Mail: dietermeurer@hotmail.de
Frau (Allgemeine Soziale Beratung Caritas) <u>Rita Kampe</u> Oldenburger Str. 47 10551 Berlin Tel.: dienstlich (030) 666337171 Fax: dienstlich (030) 666337174 R.Kampe@caritas-berlin.de	Frau (Immanuelberatung) <u>Anne Bolz</u> Fischerinsel 2 10179 Berlin Tel.: 030 4553029 Fax: 030 4565938 E-Mail: anne.bolz@immanuelalbertinen.de

Vertretungen von Organisationen, die sich für Belange der sozialhilfeberechtigten Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen:

Frau (Polska Rada Spoleczna) <u>Kamila Schöll-Mazurek</u> Oranienstr. 34 10999 Berlin Tel.: 030 6151717 Fax: 030 61659288 E-Mail: kamila.schoell.mazurek@gmail.com	
Frau (Paritätische Wohlfahrtsverband) <u>Anika Göbel</u> Kollwitzstr. 94-96 10435 Berlin Tel.: 030 86001615 / 01737218524 Fax: 030 86001660 E-Mail: goebel@paritaet-berlin.de	

Vertretungen der Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderungen:

<p>Frau (PSI Verbund Wohnen) <u>Astrid Claassen</u> Waldstr. 7 10551 Berlin</p> <p>Tel.: 030 397 313 24</p> <p>E-Mail: claassenpim@gmx.de</p>	<p>Frau (Behindertenbeirat) <u>Claudia Nolting</u> Bundesratsufer 12 10551 Berlin</p> <p>Tel.: 030 391 20 59</p>
<p>Herr (Trockendock gGmbH) <u>Klaus Brings</u> Quitzwowstr. 138 10559 Berlin</p> <p>Tel.: 030 391 67 67 Fax: 030 391 56 32</p> <p>E-Mail: wg@trockendock.de</p>	<p>Frau (Verein Eltern helfen Eltern) <u>Dorothea Mießner</u> Leipziger Str. 41 10117 Berlin</p> <p>Tel.: 030 208 02 07</p>
<p>Frau (Zeitraum) <u>Helen von Massenbach</u> Wiesenstr. 16 13357 Berlin</p> <p>Tel: 0178 284 274 6</p> <p>E-Mail: Helen.Massenbach@zeitraum-ggmbh.de</p>	<p>Frau (Paritätär) <u>Regina Schödl</u> Brandenburgische Str. 80 10713 Berlin</p> <p>Tel.: 030 860 01 171 Fax: 030 860 01 210</p> <p>E-Mail: schoedl@paritaet-berlin.de</p>
<p>Herr (IB) <u>Thomas Gerloff</u> Badstr. 22 13357 Berlin</p> <p>Tel: 030 49 000 99 12 Fax: 030 49 000 99 19</p> <p>E-Mail: thomas.gerloff@ib.de</p>	<p>Frau (VISTA) <u>Sonja Laucht</u> Donaustr. 83 12043 Berlin</p> <p>Tel: 030 224451-100</p> <p>E-Mail: sonja.laucht@vistaberlin.de</p>
<p>Frau (Unionhilfswerk) <u>Carola Schramm</u> Alt-Moabit 35 10555 Berlin</p> <p>Tel: 030 683 2727 61 Fax: 030 683 2727 89</p> <p>E-Mail: carola.schramm@unionhilfswerk.de</p>	<p>Herr (ZIK) <u>Stefan Klatt</u> Bornemannstr. 12 13357 Berlin</p> <p>Tel: 030 347 45 500</p> <p>E-Mail: stefan.klatt@zik-ggmbh.de</p>

Für die Vertretungen von Organisationen, die sich für Belange der sozialhilfeberechtigten Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen, konnten bisher nur die ordentlichen Mitglieder vorgeschlagen werden. Die stellvertretenden Mitglieder werden nachbenannt und müssen entsprechend nachgewählt werden.

B) Rechtsgrundlage:

§ 16 Abs. 1, Buchstabe c) i.V.m. § 36 BezVG

§ 34 AZG in der Fassung vom 22.Juli 1996 (GVBl. S. 302, 472), zuletzt geändert 27.09.202 (GVBl. S. 1114) i.V.m. § 116 Abs. 2 SGB XII und § 6 des Gesetzes zur Ausführung des Neunten Sozialgesetzbuches (AG-SGB IX)

C) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Mittel für die Zahlung einer Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Widerspruchsbeirats sind in Kapitel 3910 Titel 41210 vorhanden.

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Berlin, den .01.2022

Bezirksstadtrat Spallek

Bezirksbürgermeister von Dassel

Beschluss-Nr.:

des Bezirksamtes Mitte von Berlin vom .01.2022
(BA-Vorlage-Nr.:

Einbringung einer Vorlage zur Beschlussfassung bei der Bezirksverordnetenversammlung über die Wahl von Mitgliedern des Widerspruchsbeirats zur Mitwirkung im Widerspruchsverfahren in Sozialhilfe- und Eingliederungshilfeangelegenheiten

Beschlusstext:

I. Das Bezirksamt beschließt:

Die in der Vorlage aufgeführten Bürgerinnen und Bürger werden für die Wahl als ordentliche und stellvertretende Mitglieder des Widerspruchsbeirats zur Mitwirkung im Widerspruchsverfahren in Sozialhilfe- und Eingliederungshilfeangelegenheiten gemäß § 34 AZG i.V.m. § 116 Abs. 2 SGB XII und § 6 AG-SGB IX. für die Dauer der VI. Wahlperiode vorgeschlagen.

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Beschlussfassung einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Soziales und Bürgerdienste beauftragt.

IV. Veröffentlichung: nein

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

e) Personalrat: nein

f) Frauenvertretung: nein

g) Schwerbehindertenvertretung: nein

h) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung bitten wir der o. g. Vorlage zu entnehmen.

Bezirksstadtrat Spallek

Bezirksbürgermeister von Dassel

Beschluss-Nr.: 30

des Bezirksamtes Mitte von Berlin vom 25.01.2022
(BA-Vorlage-Nr.: 31)

Einbringung einer Vorlage zur Beschlussfassung bei der Bezirksverordnetenversammlung über die Wahl von Mitgliedern des Widerspruchsbeirats zur Mitwirkung im Widerspruchsverfahren in Sozialhilfe- und Eingliederungshilfeangelegenheiten

Beschlusstext:

I. Das Bezirksamt beschließt:

Die in der Vorlage aufgeführten Bürgerinnen und Bürger werden für die Wahl als ordentliche und stellvertretende Mitglieder des Widerspruchsbeirats zur Mitwirkung im Widerspruchsverfahren in Sozialhilfe- und Eingliederungshilfeangelegenheiten gemäß § 34 AZG i.V.m. § 116 Abs. 2 SGB XII und § 6 AG-SGB IX. für die Dauer der VI. Wahlperiode vorgeschlagen.

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Beschlussfassung einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Soziales und Bürgerdienste beauftragt.

IV. Veröffentlichung: nein

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

e) Personalrat: nein

f) Frauenvertretung: nein

g) Schwerbehindertenvertretung: nein

h) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung bitten wir der o. g. Vorlage zu entnehmen.


Bezirksstadtrat Spallek


Bezirksbürgermeister von Dassel